

Trainingsprotokoll

Name des Pferdes: Noam (Dunit Noam Maxen)
Geburtsdatum: 6. Mai 2017
Rasse: Quarter-Horse
Geschlecht: Hengst
Mutter: Hollywoods Dunit Noa
Vater: Flamboyant Quixote
Trainingsbeginn: 12. Mai 2017

14.5.2015 (**Noam ist sieben Tage alt**)

Noam lässt sich schon genüsslich an der Schweifrübe streicheln, ebenso an der Schulter und an den Flanken. Er schnuppert ab und zu vorsichtig an der Hand.



15.5.2017

Ich machte ihn mit dem Seilchen vertraut. Natürlich ist er noch skeptisch, obwohl ihm das Streicheln mit dem Seilchen angenehm ist.



2.6.2017

Noam ist nach wie vor etwas zurückhaltend und reserviert. Das Seilchen gefällt ihm auch noch nicht richtig. Manchmal, wenn es so richtig angenehm ist, kann er sich aber auch fast bis zur Ekstase gehen lassen.



3.6.2017

Mit Mama in den Hänger. Zuerst stürmte er aufgeregt um den Hänger. Als die Mama aber ruhig drinnen blieb, interessierte er sich auch für dieses komische Gerät. Das war heute definitiv sein erster Schritt in den Hänger.



12.6.2017



Wir beschäftigten uns wieder mit dem Hänger, Noam geht tapfer hinein, manchmal erkundet er auch allein dieses interessante Gerät. Danach ritt ich die Mama (Noa). Noam tobte ganz schön quirlig um uns herum. Vielleicht war es ihm nicht geheuer, das jemand auf seiner Mama saß?

Obwohl er viele Fortschritte macht, ist er immer noch sehr misstrauisch. Seine zur gleichen Zeit geborene Kameradin Ciela ist da schon viel weiter.

14.6.2017

Noch einmal Hänger:



7. und 8.7.2017

Heute änderte ich die Taktik: Ich holte Noam und seine Mama in die Box, damit ich ihm etwas näher kommen konnte. Das wirkte fast wie ein Wunder, lässt er uns seit dem doch deutlich näher an sich heran.



20.7. und 21.7.2017

Wir übten an beiden Tagen in der Box. Dort kann ich das Halfter jetzt problemlos anlegen.



26.7.2017

Noam hat einen großen Entwicklungssprung gemacht. Ließ er sich erst kaum am Kopf anfassen, lässt er sich jetzt genüsslich sogar an den Ohren kratzen. Er interessiert sich neuerdings sehr für mich und schnuppert an meinen Händen, oder er knabbert an meinem Gürtel. Heute übten wir etwas mit dem Seilchen. So richtig leicht geht es noch nicht, aber hin und wieder zeigt er, dass er das Prinzip verstanden haben könnte.



28.7.2017

Mit Noa auf dem Reitplatz.



5.8.2017

Wir übten mit dem Seilchen. Langsam folgt er dem Gefühl des Seils. Das Halfter kann man ihm problemlos anlegen.

23.8.2017

Kleine Hänger-Verlade-Session. Noam kam sehr interessiert und cool in den Hänger hinein. Ich konnte ihn mit dem Seilchen auch etwas hinaus- bzw. hinein bewegen.



11.9.2017

Heute Morgen auf der Weide übten wir, wie man einem physischen Gefühl folgt. Ich holte Noam mit dem langen Seilchen, welches ich um seine HH legte, zu mir. Weiterhin übten wir rückwärts, sowie die VH und HH. Alles geht noch etwas zäh, aber immerhin hat er das Prinzip schon begriffen.

12./ 13.9.2017

Wir übten Bewegungen von VH und HH nach einem physischen Gefühl. Danach mit dem Halfter. Wir machten nur kurze Strecken und bewegten uns meistens in Richtung der Mama. Mit der Zeit wurde es schon deutlich besser.





Hier beim ersten Mal



Dann nach einiger Zeit

18.9.2017

Am Morgen übten wir wieder das Führen am Halfter, außerdem bewegte ich VH und HH mit physischem Gefühl. Mit allem weiß er jetzt etwas anzufangen und wird immer besser.

30.09.2017



Er gibt jetzt alle vier Hufe auf Aufforderung her und bleibt dabei schön ruhig und überwiegend ausbalanciert stehen. Er bewältigte einen Engpass zwischen zwei Tonnen. Zunächst fiel es ihm schwer, aber ich begann mit einem großen Abstand und verringerte diesen dann allmählich.



Danach spielte ich mit seiner Mama etwas am Lasso und er interessiert sich sehr dafür. Er hatte überhaupt keine Angst davor und ließ sich die Lassoschleife problemlos über die Ohren schwingen.



8.11.2017

Wir übten, wie man ein Gefühl am Halfter folgt. Dazu schickte ich ihn nach links und rechts in Richtung der Zirkellinie. Das ging schon ganz gut.

19.11.2017

Heute schickten wir Noams Mama in den Erholungsurlaub zum Absetzen. Noam muss jetzt allein klarkommen. Aber er hat ja die Kumpels in seiner Herde.

2.12.2017

Wir begannen mit dem Entwurmen. Nach einiger Zeit interessierte sich Noam für die Spritze – und das Zeug scheint ja auch richtig gut zu schmecken.



Dann schickte ich ihn rückwärts und wir setzten mit dem Zirkelspiel fort.



1.1.2018
Kleines Spielchen auf dem
Paddock.



30.3.2018
Heute haben wir den Anhänger
wieder auf die Spielwiese
gestellt. Noam sollte bei dieser
Gelegenheit zum ersten Mal
allein hinein gehen. Zwar zögerte
er zu Beginn etwas, aber dann
ging er hinein und erkundete
alles. Auch rückwärts wieder
hinaus war für ihn kein Problem.





29.4.2018

Wir übten auf dem Reitplatz zunächst wieder die Biegung, danach das Überwinden von Hindernissen – also Herausforderungen.



Biegung



Herausforderung Wippe



Über die Stange

25.5.2018

Noam stand jetzt eine Weile auf einer etwas entfernten Weide im Dorf. Wir besuchten ihn jeden Tag und manchmal machte ich ein kleines Spielchen mit ihm.



Folge einem Gefühl am Bein



Zirkel



Biegung -



schon sehr elegant

24.6.2018

Noam steht immer noch außerhalb, so dass noch kein systematisches Training möglich ist. Er hat ja auch noch viel Zeit. Für ein kleines Spielchen ist er aber immer zu haben. Vor allem kommt er gern und neugierig zu mir.



Zirkelspiel



Rückwärts



25.6.2018

Wir übten weiter auf der Weide.



Zirkelspiel



Biegung und HH

8.7.2018



Rückwärts mit Gefühl



Desensibilisierung mit Stick

9.7.2018

Dorfspaziergang mit Senor

Wir nutzten die Gelegenheit und versuchten uns an der einen oder anderen Herausforderung. Auch machte sich Noam mit lauten Lastkraftwagen, Traktoren und knatternden Motorrädern bekannt.



10.7.2018

Hänger-Verladen



11.7.2018

Wieder Hänger-Verladen – heute ging es schon viel flüssiger und da er weiß, dass drinnen etwas Leckers zum Fressen zu finden ist, will er jetzt auch unbedingt hinein.



Herausforderung Plane



Am Anfang aufgereg



noch etwas flott über die Plane



Jetzt schon entspannt



schließlich ohne Halfter

Maxen, 11.07.2018
Gez. Jörn Krimmling